

Mensch, Stadt!

Das studium universale wird sich im Sommersemester unter dem Motto „Mensch, Stadt!“ dem wichtigsten Lebensraum der Moderne widmen: unserer urbanen Umgebung. Leipzig, aus Anlass der 1000-jährigen Ersterwähnung, soll hierfür Ausgangspunkt und Beispiel sein, aber nicht der alleinige Gegenstand der Reihe. Wir möchten gemeinsam mit Ihnen durch Zeiten laufen, an sich wandelnden Lokalisationen vorbeispazieren, Menschen, Kunst und Kultur begegnen, durch Parks schlendern, über Flüsse reisen und versuchen, das bunte Mosaik, das eine Stadt zu einem Ort für den Menschen macht, in seinen zahlreichen Facetten zu verstehen.

Wir freuen uns auf Sie!
Herzlich,
Frank Gaunitz
studium universale

15.4. Enno Bünz Leipzig und die Welt um 1000 – Ausgangspunkt der großen Stadtgeschichte



Am Anfang war die „urbs Libzi“. Dort starb 1015 Bischof Eid von Meißen. Nur deshalb kann Leipzig das Jubiläum seiner Ersterwähnung begehen. Aber was hat man sich unter Leipzig vor 1000 Jahren vorzustellen? Und was wissen wir vom Umfeld in Sachsen, Deutschland und Europa um 1000? Der

Vortrag wird zugleich mit dem Konzept der vierbändigen Geschichte der Stadt Leipzig vertraut machen, deren erster Band vom Referenten herausgegeben wird.
Prof. Dr. Enno Bünz lehrt Sächsische Landesgeschichte am Historischen Seminar der Universität Leipzig.

29.4. Sonja Brogiato und Huda Alqaisi Asylbewerber in Leipzig

Schon seit jeher versprechen Städte Schutz und Zuflucht. Wie ist das in Leipzig für jene, die heute Asyl suchen? Wie viele sind es, woher kommen sie und vor allem, wie

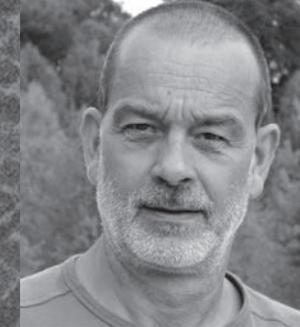


geht Leipzig mit ihnen um? Der Vortrag beleuchtet die Rahmenbedingungen und Notwendigkeiten der Leipziger Asylpolitik genauso wie zukünftige Tendenzen innerhalb der zu erwartenden Bewerbungen. Er stellt Leipzigs Unterbringungskonzept vor, welches einzigartig und zukunftsweisend ist, und

beschreibt die Erfahrungen von Flüchtlingen, die in die Stadt kommen.
Sonja Brogiato wurde mehrfach für ihre Arbeit als Sprecherin des Flüchtlingsrats Leipzig ausgezeichnet. Huda Alqaisi ist dort Mitarbeiterin.

13.5. Falk Elstermann Freie Kultur in Leipzig! 30 Jahre naTo

Im Zentrum des Vortrags steht die 30-jährige Geschichte des Kulturzentrums naTo in der Leipziger Südvorstadt, die eng verknüpft ist mit der Selbstermächtigung Leipziger Kulturmacher und Künstler und einen Mosaikstein auf dem Weg zur Friedlichen Revolution darstellt. Es werden sowohl Unterschiede als auch Kontinuitäten in Anspruch und Arbeitsweise zwischen dem damaligen „Klub an der Ecke“ und dem heutigen „Soziokulturellen Zentrum naTo“ sichtbar gemacht. Das Buch „30 Jahre naTo“ wird kurz vorgestellt.
Falk Elstermann studierte an der DHfK, ist Schauspieler, Regisseur und seit 1992 Geschäftsführer der naTo.



22.4. Britta Wilmsmeier Mensch, Stadt, Geschichten! Urban Storytelling



Erzählkunst ist eine der ältesten Kunstformen. Sie scheint aus der Zeit zu fallen: Immer im Hier und Jetzt und im unmittelbaren Kontakt mit dem Publikum. Aber was haben erzählte (nicht vorgelesene!) Märchen und Geschichten mit uns heute zu tun? Britta Wilmsmeier zieht Parallelen zwischen dem zeitgenössischen

Anspruch der „Innocent City“ (unschuldigen Stadt) und der geschlossenen und oft vermeintlich „brutalen“ Welt der Märchen.

Britta Wilmsmeier studierte an der Universität Leipzig Anglistik. Sie ist als freischaffende Erzählerin, Übersetzerin und Lektorin tätig.

6.5. Marco Frenschkowski Jerusalem und Babylon

Urbane Utopien und Dystopien im letzten Buch der Bibel



Die Offenbarung des Johannes, auch als „Apokalypse“ bekannt, mündet in die Vision zweier Städte: Babylon, in der alles käuflich ist, und das himmlische Jerusalem, die Gottesstadt. Johannes imaginiert sein „Paradies“ nicht

etwa als Naturidylle, sondern als Großstadt. Im Gegenzug zeigt er an Babylon das Bild einer durch Reichtum inhuman gewordenen Stadt. Der Vortrag konfrontiert diese biblischen Bilder mit modernen urbanen Erfahrungen.
Prof. Dr. Marco Frenschkowski ist evangelischer Theologe und Religionswissenschaftler an der Universität Leipzig.

20.5. Alice Schröder Natürlich, wild, gesund Die Grüne Stadt



Leipzig ist eine grüne Stadt – rund 20 % der Stadtfläche werden von Parkanlagen, Wald, Kleingärten eingenommen. Welche ökologischen, sozialen und ökonomischen Funktionen erbringen diese Räume? Wie können sie zur Gesundheitsförderung beitragen? Was bedeuten Stadtwachstum, Klimawandel und

neue Freizeitaktivitäten für unsere Stadtnatur? All diese Fragen werden im Vortrag beleuchtet und mit Beispielen aus Leipzig und anderen Städten illustriert.
Alice Schröder ist am Bundesamt für Naturschutz in Leipzig tätig und beschäftigt sich dort mit den vielfältigen Facetten der Stadtnatur.

Ansagen zur Zeit

im Rahmen der Universtitätsvespern: **mittwochs, 18 – 18:30 Uhr in der Thomaskirche**

Die Kurzansprachen werden von Professoren aus allen Fakultäten gehalten und von qualitativem Orgelspiel, Gebet, Lied und Segen umrahmt. Wie beim studium universale steht anlässlich des Jubiläums Leipzigs die „Stadt“ im Vordergrund. Herzliche Einladung!

Ihr Prof. Dr. Peter Zimmerling,
Erster Universitätsprediger

Geographische Gesellschaft

Wir freuen uns, in diesem Semester mit der Geographischen Gesellschaft Leipzig zusammenzuarbeiten. Eine Reihe der dortigen Vorträge und Exkursionen widmet sich Leipzig und dem Thema Stadt. Gern weisen wir Sie auf das Programm hin. Die Veranstaltungen finden zumeist dienstags, 19 Uhr im GRASSI Museum statt.

Nähere Informationen:

www.geographische-gesellschaft-leipzig.de

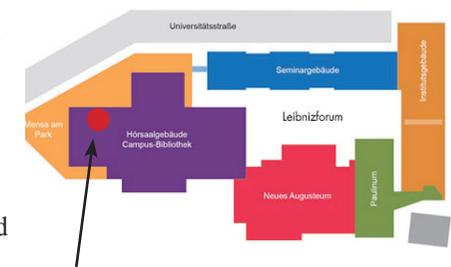
Das Programm des studium universale mit ausführlichen Beschreibungen und Literaturhinweisen zu den einzelnen Veranstaltungen, Publikationen und Informationen zum Arbeitskreis studium universale finden Sie im Internet unter:

www.uni-leipzig.de/studiumuniversale
www.facebook.com/studiumuniversale

Impressum

Arbeitskreis studium universale
Prof. Dr. F. Gaunitz
PF 50 8001
04107 Leipzig

studiumuniversale@uni-leipzig.de
Telefon: 0341/97-37395
Foto: Sebastian Mandla
Auflage 2.500



In Zusammenarbeit mit:



27.5. Dieter Rink

Leipzig Weiter Denken

Bei „Leipzig Weiter Denken“ handelt es sich um eine Bürgerbeteiligung zu mittelfristigen Zukunftsthemen der Stadt. Bisher wurden folgende Themenfelder angesprochen: die Förderung der energetischen Sanierung des Gebäudebestands, die demografische Perspektive der Stadtentwicklung und die perspektivische Ausrichtung der Finanzpolitik. Im Vortrag wird ein Überblick über

Bürgerbeteiligung gegeben, im zweiten Teil auf „Leipzig Weiter Denken“ anhand eines der Themen eingegangen. *Prof. Dr. Dieter Rink ist Stellvertretender Leiter des Departments Stadt- und Umweltsoziologie am Helmholtz Zentrum für Umweltforschung und Honorarprofessor am Institut für Kulturwissenschaften der Universität Leipzig.*



2.6. Frauke Kraas

Urbanes Kulturerbe in Megastädten Asiens



In den Megastädten Asiens erfahren vorkoloniale Strukturen zunehmende Beachtung: Urbanes Kulturerbe, Revitalisierung der Altstädte oder tourismusgetragene Heritage-Orientierung „entdecken“ die historische Vielschichtigkeit. Welche Konsequenzen erwachsen daraus für Altstädte, globale Immobilieninvestitionen sowie die Bewohner?

Prof. Dr. Frauke Kraas (Köln) ist Anthropogeografin

und u.a. Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung für Globale Umweltveränderungen.

Veranstaltung:
Dienstag, den 2.6.
17 Uhr, Hörsaal 8

10.6. Thomas Topfstedt

Monumente kommunalen Selbstbewusstseins



Die Neuen Rathäuser in Leipzig und Dresden

Die Urbanisierung des 19. Jh. veränderte das Erscheinungsbild vieler Städte. Neben Funktionserfüllung und Wirtschaftlichkeit sollten öffentliche Bauten aber ebenso einen ehrgeizigen Anspruch auf Repräsentation erfüllen.

Das Leipziger Neue Rathaus und das Neue Rathaus in Dresden sind bedeutende Beispiele dieser Entwicklung. *Prof. Dr. em. Thomas Topfstedt ist Professor für Kunstgeschichte an der Universität Leipzig und Mitglied des Arbeitskreises studium universale.*

17.6. Dana Albertus

Käufliche Liebe in Leipzig

Zur Geschichte der Prostitution vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert



Im Mittelpunkt des Vortrags steht das historisch wechselvolle Verhältnis der jeweiligen Gesellschaft zum „horizontalen Gewerbe“. In diesem Exkurs durch die Geschichte wird Leipzigs internationale Bedeutung als

Messestadt hervorgehoben, denn gerade dadurch wurde die Prostitution in Leipzig geduldet und gefördert. Der Vortrag wird ergänzt durch amouröse Originaltexte. *Dana Albertus, Dipl.-Germanistin, ist Museumspädagogin im Stadtgeschichtlichen Museum Leipzig mit den Spezialgebieten Gerichtswesen in Leipzig und Geschichte der Prostitution.*

24.6. Thomas M. Goerlich

Die Stadt Leipzig und ihre universitäre Medizin



600 Jahre Medizinische Fakultät

2015 – ein Jahr der Jubiläen in Leipzig – darunter auch 600 Jahre Medizinische Fakultät. Im Vortrag erwartet Sie ein multimedialer Spaziergang durch deren Historie: Die Universitätsmedizin

Leipzig ist die zweitälteste durchweg existierende universitäre Ausbildungsstätte in Deutschland. Deren spannende und wechselvolle Geschichte soll anhand ausgewählter Beispiele und Anekdoten aufgezeigt werden.

Dr. med. Thomas M. Goerlich ist als Arzt an der Medizinischen Fakultät und Uniklinik Leipzig tätig.

1.7. Frank Britsche

Geschichtsbewusstsein einer Stadt im 21. Jahrhundert



Anhand verschiedener Denkmäler und Erinnerungsprojekte wird ein Überblick geboten, wie Leipzig in den letzten Jahren seine Geschichte und vergangene Epochen vergegenwärtigt und ins kollektive Bewusstsein gerufen hat. Thematisiert werden unter anderem die öffentliche Erinnerung an die

Hochkulturzeit des 18. und 19. Jahrhunderts, an Diktatur und Widerstand im 20. Jahrhundert sowie an herausragende Persönlichkeiten der Stadt. *Dr. Frank Britsche ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Historischen Seminar der Universität Leipzig, Stadtführer und Redakteur einer stadtgeschichtlichen App.*

8.7. Finn Harder

Die Stadt als Streich

Chesterton, der Urbanist und die Folgen



Für den englischen Schriftsteller Gilbert Keith Chesterton (1874-1936) war jeder alltägliche Gang durch eine Stadt ein Abenteuer. Als in seine eigene Zivilisation zurückverschlagener Indiana Jones im ausgebeulten Gehrrock staunte er diese rätselhaften Häuser und Straßen an und erkundete, was sie wohl

bedeuten mochten – immer bereit, sich nötigenfalls zu duellieren. Der gewiefte Urbanist erkennt in allen seltsamen Streichen, die die Stadt ihm spielt, Zeichen einer groß angelegten Schnitzeljagd. Wohin führt sie? *Finn Harder ist Privatgelehrter, Experte für berausende Sprache und Streiche.*

15.7. und 22.7. Gerlinde Kämmerer

1000 Jahre Leipzig in 100 Minuten



Ausgehend vom Standort der Leipziger Burg „urbs Libzi“ von 1015, erlaufen wir zehn ausgewählte Schauplätze aus der Geschichte der Stadt und beenden die Tour am Augustusplatz mit einem Blick auf Leipzig heute. *Gerlinde Kämmerer ist Gästeführerin (www.erlesenes-leipzig.de).*

STADTRUNDGANG mit begrenzter Teilnehmerzahl. Bitte anmelden 0341/123 6000. TREFFPUNKT Innerer Dittrichring/Ecke Matthäikirchhof (Café „telegraph“) Dauer: 19 bis 20:40 Uhr

UNIVERSITÄT LEIPZIG

studium universale

15. April bis 22. Juli 2015
Campus Augustusplatz
mittwochs 19 Uhr
Hörsaal 1
Eintritt frei

Mensch, Stadt!